



Das NIS-Gesetz

Umsetzung aus Sicht des BMI

Mag. Gernot Goluch

NIS-Gesetz: Aktueller Status

- NIS-Gesetz befindet sich in Begutachtung (19.09. – 31.10.2018)
- Einbindung aller betroffenen Sektoren
- Aktuell Finalisierungen der Verordnungen (BKA, BMI).
- Inkrafttreten des NIS-Gesetzes und der dazugehörigen Verordnungen mit Dezember 2018/Jänner 2019

Adressaten des NIS-Gesetzes

“Betreiber wesentlicher Dienste”

- **Energie** (Elektrizität, Erdöl, Erdgas)
- **Verkehr** (Luft, Schiene, Schifffahrt, Straße)
- **Bankwesen**
- **Finanzmarktinfrastrukturen**
- **Gesundheitswesen**
- **Trinkwasserlieferung und -versorgung**
- **Digitale Infrastrukturen**

“Anbieter digitaler Dienste”

- **Online-Marktplatz**
- **Online-Suchmaschine**
- **Cloud-Computing-Dienst**

Einrichtungen des Bundes

- (Insbesondere) **Ministerien**

Wesentliche Dienste am Beispiel Energie

- Wesentliche Dienste ergeben sich aus Anhang der NIS-RL pro Sektor

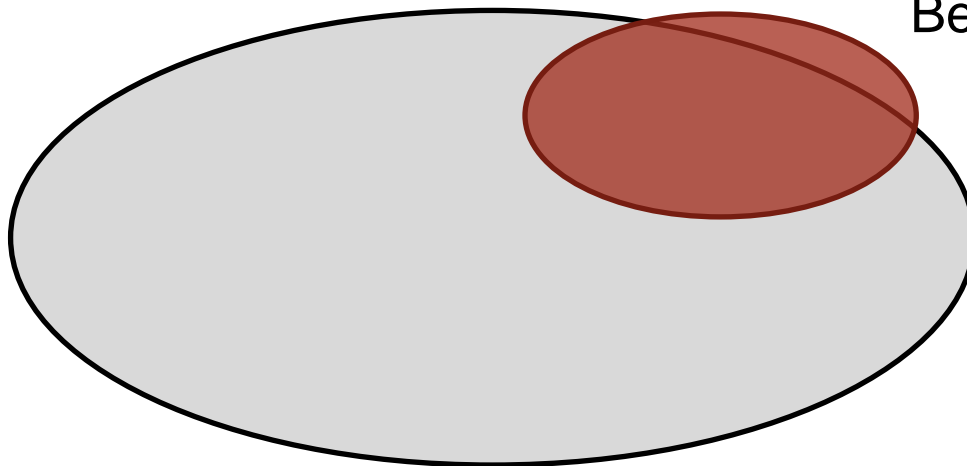
Elektrizität	Stromerzeugung	Betrieb einer Erzeugungsanlage
		Betrieb von Systemen zur Steuerung von Erzeugungsanlagen
	Stromverteilung	Betrieb eines Verteilernetzes
	Stromübertragung	Betrieb eines Übertragungsnetzes
Erdöl		Betrieb von Erdölfernleitungen
		Betrieb von Anlagen zur Produktion, Raffination und Aufbereitung von Erdöl
		Betrieb von Anlagen zur Lagerung von Erdöl
		Betrieb von Anlagen zur Förderung von Erdöl
Erdgas	Gasverteilung	Betrieb einer Gasförderungsanlagen
	Gastransport	Betrieb eines Fernleitungsnetzes
	Gasförderung	Betrieb eines Verteilernetzes
	Gasspeicherung	Betrieb von Speicheranlagen

Finanzsektor

- Unternehmen aus dem Finanzsektor (z.B. Kreditinstitute) haben die **Sicherheitsvorkehrungen der PSD 2** umzusetzen
- **PSD 2 als „lex specialis“ zum NIS-Gesetz**
- FMA fungiert als Prüfstelle / Meldestelle

Kritische Infrastruktur vs. Betreiber wesentlicher Dienste

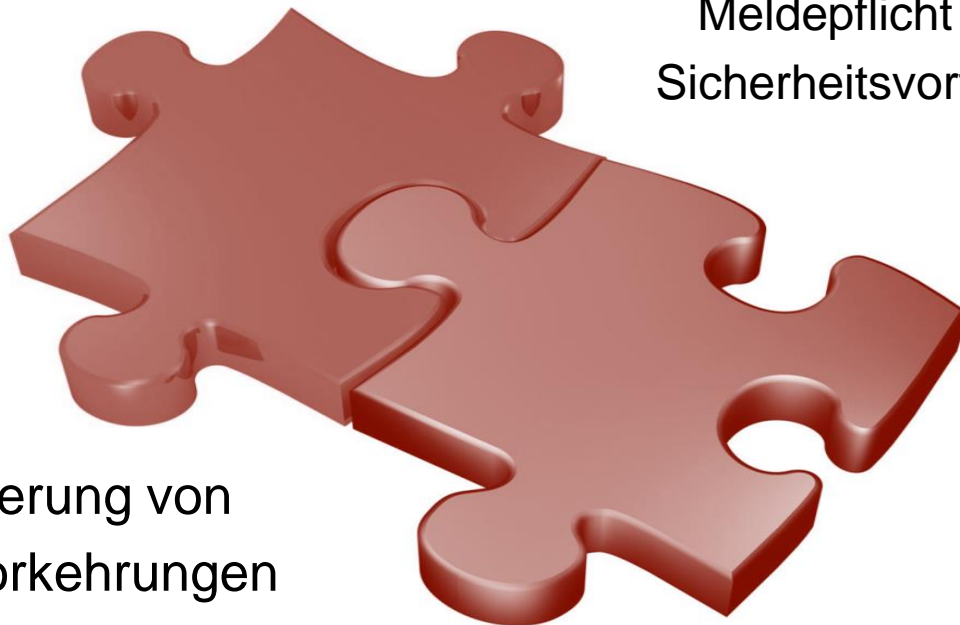
Kritische Infrastrukturen
nach SPG



Betreiber wesentlicher
Dienste nach NISG

Bescheid

Pflichten für betroffene Unternehmen



Meldepflicht bei
Sicherheitsvorfällen

Implementierung von
Sicherheitsvorkehrungen

Verordnungen

Bundeskanzler

Schwellwerte für Identifikation

Schwellwerte für Meldungen

Mindestsicherheitsmaßnahmen

Bundesminister für Inneres

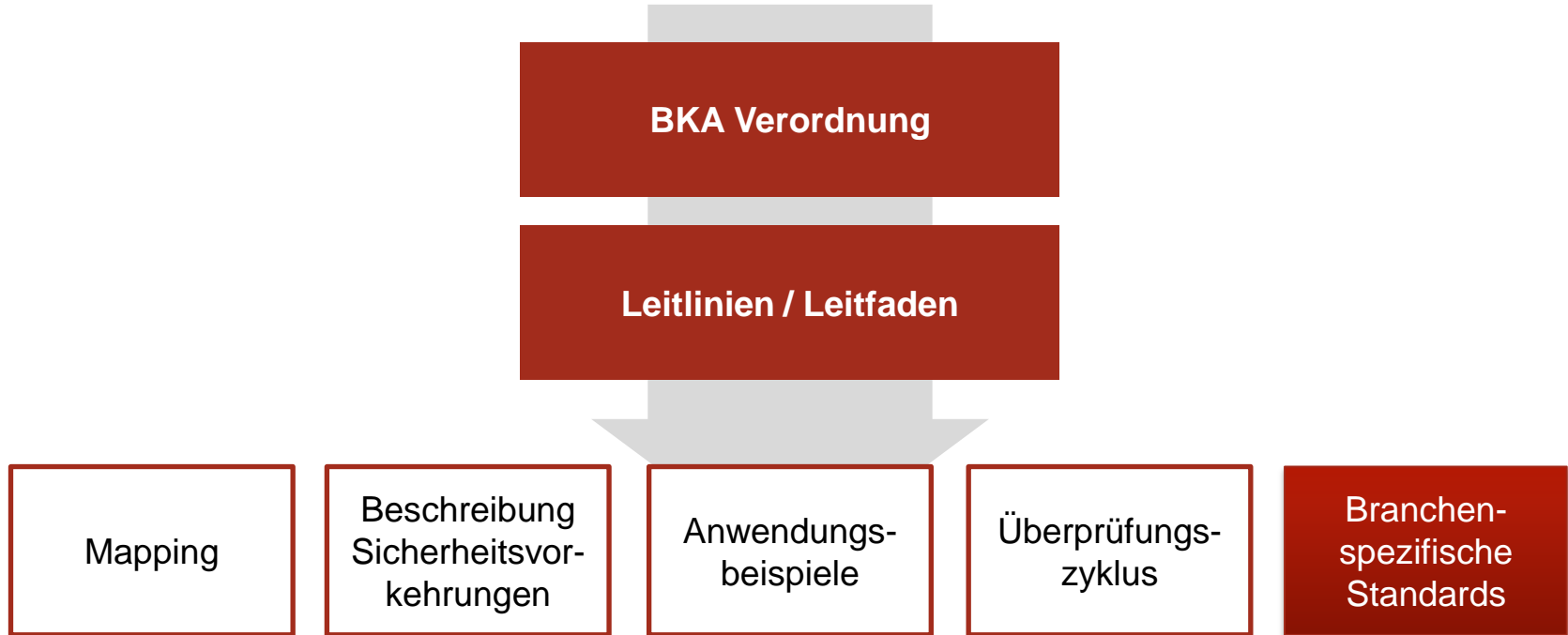
Qualifizierte Stellen

Sektorengespräche

Meldungen

- Meldung von Sicherheitsvorfällen an zuständiges **Computer-Notfallteam (CSIRT)**
- **Pflichtmeldungen**
 - Erstmeldung unverzüglich
 - Nachmeldungen ohne unangemessene weitere Verzögerung
 - CSIRT leitet unverzüglich an BMI weiter (1:1)
- **Freiwillige Meldungen** (können anonymisiert sein)
 - Betreiber eines nicht wesentlichen Dienstes oder Störungen, die kein Sicherheitsvorfall sind
 - werden ebenfalls an BMI weitergeleitet

Sicherheitsvorkehrungen



Mindestsicherheitsvorkehrungen (Entwurf)



NIS Fact Sheets

- **NIS Fact Sheet 08/2018 an potentielle BwD und QuaSten versandt**
 - **Mapping-Tabelle** von IKT-Sicherheitsstandards und Cyber Security Best Practices (basierend auf Ergebnissen der EU-NIS Cooperation Group)
 - Österreichisches Informationssicherheitshandbuch Version 4.0.1
 - BSI IT-Grundschutz
 - ISO 27001:2013
 - ISA/IEC 62443 3-3
 - CIS – Critical Security Controls (v6 & v7)
 - NIST Cyber Security Framework
 - Wird in Version 2 von BKA / BMI mit zusätzlichen Standards aktualisiert

Überprüfungszyklus für BwD

Mögliche Prüfung
seitens Behörde
**ab 1 Jahr nach
Bescheid**

Prüfberichte
qualifizierter Stellen
**(„rollierende
Teilprüfungen“)**

Generell: Nachweis
der Anforderungen
alle 3 Jahre

„Rollierende“ Teilprüfungen

- **Ermöglichung**
 - des Nachweises im Rahmen bestehender Audits / Prüfungen
 - Beibehaltung etwaiger Audit- / Prüfpläne seitens des BwD

- **Vermeidung**
 - eines großen NIS-Audits / Prüfung über alle Mindestsicherheitsvorkehrungen für alle wesentliche Dienste eines Betreibers
 - konzentrierten Aufwands seitens BwD / qualifizierte Stellen / NIS-Büro im BMI alle 3 Jahre zum gleichen Zeitraum

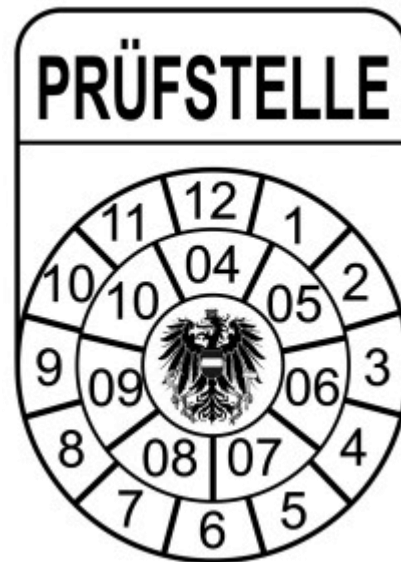
- **Feedback seitens des NIS-Büros im BMI und damit Rechtssicherheit für BwD pro Teilprüfung!**

Scope der Audits / der Prüfungen

- **IKT & dazugehörige Prozesse** von welchen der **wesentliche Dienst abhängig** ist bzw. welche diesen **unterstützen**
 - **Analyse, Erfassung und Bewertung des Scope!**
- Möglichkeit der **a-priori Abstimmung** mit NIS-Büro im BMI
 - **Kein Rechtsanspruch!** → Abhängig von Ressourcen und Zeitkapazitäten des NIS-Büros
- Realistischer **Audit/Prüfaufwand** seitens qualifizierter Stelle in Bezug auf Scope
- **Bei einigen Sektoren wird der Scope sehr OT-lastig sein!**

Qualifizierte Stellen

- „**NIS-Prüfungsstelle**“ bezüglich Sicherheitsvorkehrungen
 - eigenständige Unternehmen mit Hauptniederlassung oder Sitz in Österreich
 - Qualifizierung kann sich auch nur auf eine oder mehrere Domänen / Maßnahmen beziehen („Aufgabenbereich“)



Zentrale Erfordernisse einer QS

„befähigte
Mitarbeiter“

„adäquate
Zertifizierungen“

„dem Stand der
Technik
entsprechende
Werkzeuge“

„geeigneter
Prüfungsprozess“

Mehrwert

**Erhöhung des
Sicherheitsniveaus**
im IKT-Bereich in Österreich

Je mehr Meldungen,
desto mehr qualitative Information

Weitestmögliche Beibehaltung des
partnerschaftlichen Ansatzes
in der Zusammenarbeit

Möglichst wenig Mehraufwand
für den Nachweis der Einhaltung
der Sicherheitsmaßnahmen

Das CSC als Partner

Prävention & Schutz Kritischer Infrastrukturen

Awareness, Beratung

Koordination & Cyber-Krisenmanagement

OpKoord, IKDOK

Behörde für Netz- und Informationssicherheit

NIS-Gesetz

Technische Kompetenz & Ansprechpartner

Phänomene, Analysen, Vernetzung



BVT

Q&A!

